

# Was bedeuten die Straßennamen der Stadt?

**Hammes** (Rue Charles-Léon)  
Verbindet die Rue du Fort Niedergrünwald mit der Rue Alcide de Gasperi und trifft dort auf den Boulevard Adenauer, östlich vom Gerichtshof der Europäischen Gemeinschaften. Charles-Léon Hammes, ein luxemburger Rechtsgelehrter, wurde 1898 geboren und war eine Zeitlang Präsident des Europäischen Gerichtshofs. Er starb 1967.

**Hansen** (Rue Joseph)  
Verläuft parallel zur Faïencerie-Straße zwischen der Rue Melchior Bourgeois und der Rue François Faber (am Pierebiert). Joseph Hansen (1874-1952), war Sprachgelehrter und setzte sich zeit seines Lebens für die Volksbildung ein.



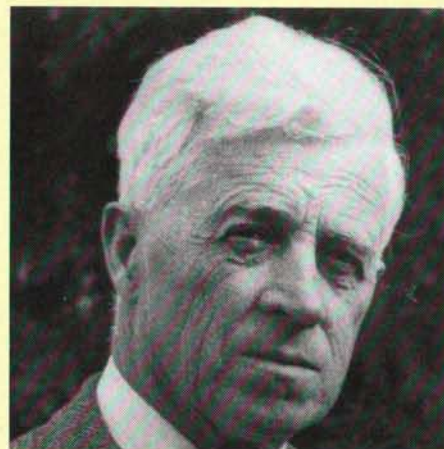
**Hardt** (Rue Mathias)  
Sackgasse, die von der Rue de Prague abzweigt. Mathias Hardt (1809-1877) arbeitete zuerst als Hilfslehrer, dann als beigeordneter Direktor an der Echternacher Mittelschule. Von 1848-1850 war er Kantonalabgeordneter, danach Direktor der Staatsarchive. Zwei Jahre vor

seinem Tode wurde er während 32 Jahren aktiv in der luxemburger Archäologischen Gesellschaft tätig. Hardt zum Regierungsrat ernannt. Sein wichtigstes ethnologisches Werk sind die „Luxemburger Weistümer“.

**Haute** (Rue)  
Führt von der Hammer Kirche zum Friedhof und zum Val de Hamm. Unter der deutschen Besatzung führte sie den Namen Oberstraße.

**Hauts-Fourneaux** (Rue des)  
Verbindet die Route d'Echternach mit der Rue de la Cimenterie (Dommeldingen). Am 27. November 1865 wurde die Firma Aug. Metz & Cie vom General-Direktor des Innern ermächtigt, am neu entstandenen Bahnhof Dommeldingen im Ort Meesch-Pesch zwei Hochöfen mit Abhängigkeiten zu errichten. Die Eicher Hütte, deren Produktion auf 14.400 t Gußeisen veranschlagt wurde, wurde daraufhin nach Dommeldingen verlegt. Hier, am Rande des Grünwalds, hatte bereits 1610 Jean de Raville eine Eisenhütte errichtet, die 1857 den Betrieb einstellte.

**Hein** (Rue Nicolas)  
Verbindet die Rue du Château mit der Rue des Hauts-Fourneaux (Dommeldingen). Am 17. Juni 1889 in Ehnen geboren, veröffentlichte Prof. Nicolas Hein 1917 einen ersten Gedichtband „Lichter und Funken“, 1939 eine Sammlung von Prosatexten unter dem Titel „Unterwegs“ und nach dem Zweiten Weltkrieg eine Erzählung „Der Verräter“. Besondere Verdienste erwarb er sich durch seine Untersuchungen über „Goethe in Luxemburg“, erstmals 1925 erschienen. Er starb 1969 in Ehnen, kurz nach seinem 80. Geburtstag.



**Heine** (Rue)  
Hieß anfangs Rue Michel Rodange und während der Nazizeit Haydnstraße. Verbindet den Boulevard de la Pétrusse mit der Avenue de la Liberté (Bahnhofsviertel). Benannt nach dem deutschen Lyriker Heinrich Heine, einem Exponenten des dt. Liberalismus. Geboren 1797 in Düsseldorf, verstarb Heine 1856 im Pariser Exil. Schrieb u.a. den Text des „Loreley“-Liedes, „Deutschland, ein Wintermärchen“ und „Die Harzreise“.



**Heintz** (Rue Joseph)  
Verbindet die Rue de Hollerich mit der Rue de l'Industrie, als Verlängerung der Rue Adolphe Fischer (Hollerich). Die Straße führt an der Tabakfabrik vorbei, die Joseph Heintz 1897 hier erbaute. Sein Vater J.P. Heintz-van Landewyck hatte bereits 1847 eine Tabakfabrik in Luxemburg gegründet, die Räumlichkeiten in der Neutor-, der Groß-, der Bäder- und der Beckstraße hatte. Der von seinem Sohn nach Hollerich verlegte Zweigbetrieb hatte sich ab 1886 auf dem Terrain des Hollericher Stahlwerkes befunden. Die 1897 erbaute Fabrik wurde 1935 umgebaut. Im anliegenden Privatpark befindet sich die wieder aufgebaute frühere Hauptwache, die an der Place d'Armes stand. Jos. Heintz war 1890-1894 Stadtschöffe, 1894-1902 Mitglied des Gemeinderats.

**Heldenstein** (Rue Jean-Pierre)  
Verbindet die Rue de Strasbourg (Hollerich) mit dem Boulevard Dr. Charles Marx. Jean-Pierre-David Heldenstein wurde am 29. Dezember 1792 in Echternach



geboren und starb am 19. Oktober 1868 in Luxemburg. 1819 übernahm er als Apotheker die Pelikan-Apotheke seines Schwiegervaters Seyler am Roude Pëtz. 1843-1847 und 1854-1855 war er Mitglied des Gemeinderats der Stadt, 1847-1849 Schöffe, 1848-1850 und 1855-1865 Bürgermeister. Er gehörte dem Verwaltungsrat der städtischen Hospizien an.



### Henri VII (Rue)

Verbindet die Avenue de la Faïencerie mit der Avenue du Bois (Limpertsberg). Erbaut nach der Schließung der Festung, hieß sie von 1889 bis 1901 Rue Jean l'Aveugle.

Am 12. Juli 1274 in Valenciennes geboren, am französischen Königshof erzogen, am 24. August 1313 in Buenconvento in Italien gestorben, war Heinrich VII. von 1288 bis 1309 Graf von Luxemburg und von 1308 bis 1313 römischer Kaiser. Er war der Vater Johanns des Blinden. Beim Versuch, das römische Weltreich unter der Führung von Kaiser und Papst wieder herzustellen, ließ er sich in der Laterankirche in Rom zum Kaiser krönen, nachdem er zuvor in Mailand die Lombardenkronen erhalten hatte. Auf dem Rückweg erlag er einer schleichenden Krankheit. Er wurde im Dom von Pisa beigesetzt.



### Hentges (Rue Pierre)

Verbindet die Rue de Bonnevoie mit dem Boulevard de la Fraternité (Bonneweg).

Pierre Hentges wurde am 1. Juli 1853 in Hollerich geboren und war Mitglied des Gemeinderats. Von Beruf Gastwirt, war er u.a. Mitbegründer des Männerchors Concordia und des Bonneweger Turnvereins, dem er 25 Jahre lang vorstand, und gehörte zu den großen Förderern des Turn- und Sportwesens hierzulande. Er starb am 28. März 1918 bei einem Bombenangriff.

### Herchen (Rue Arthur)

Verbindet die Rue Théodore Eberhard mit der Rue Bernard Haal (Belair).

Charles-Joseph-Philippe-Arthur Herchen wurde am 24. Januar 1850 in Clausen geboren und starb dort am 2. November 1931. Von 1877-1920 war er Professor am Athenäum. Er stand der Section Historique des Institut Grand-Ducal vor und veröffentlichte eine Reihe von Schulbüchern über allgemeine und nationale Geschichte und über Geographie. Wir verdanken ihm ebenfalls eine Biographie Don Miguels von Braganza sowie Reden und Nekrologe.

### Hertert (Rue Mathias)

Die frühere Rue de Bérelange führt von der Beggener Straße zur Gemeindegrenze, wo sie die Rue du 10 Octobre (Bereldingen) zur Rue de Bridel weiterführt.

Mathias Hertert, geboren am 14. Juni 1799, gestorben am 20. Oktober 1863 in Eich, war von Beruf Nagelschmied, Grundbesitzer und Gastwirt und ab 1848 Mitglied des Constituante, 1848-1856 Abgeordneter, von 1830 bis 1838 Bürgermeister von Eich, und wieder Schöffe derselben Gemeinde von 1849 bis 1855 und von 1861 bis zu seinem Tod. Er zeichnete sich bei den Choleraepidemien von 1832 durch seinen Einsatz und seine Hilfsbereitschaft aus.

### Hespérange (Rue de)

Verbindet die Route de Thionville mit der Place Léon XIII (Bonneweg).

### Hess (Rue Joseph)

Verbindet parallel zum Boulevard K. Adenauer die Rue Jean-Pierre Erpelding mit der Rue Marcel Reuland (Kirchberg).

Geboren am 14. März 1889 in Simmern, gestorben 1973, war Professor Nicolas

Joseph Hess besonders auf dem Gebiet der Volkskunde tätig. Er veröffentlichte u.a. 1920 eine „Luxemburger Volkskunde“, die 1960 durch „Altluxemburger Denkwürdigkeiten“ ergänzt wurde. Von ihm stammt auch eine Lokalmonographie über Simmern. Für die Tagespresse verfaßte er politische Artikel. Seine zahllosen Radio-Plaudereien sind nach seinem Tod in Buchform erschienen. Als Lehrer war er in Echternach und in Luxemburg tätig. Er war Mitglied und Präsident der historischen und der folkloristischen Sektion des Institut Grand-Ducal.



### Heymanns (Rue Henri)

Die frühere Rue Charles Collart verbindet die Rue de Beggen mit der Rue de Bourgogne (Beggen).

Henri Heymanns aus Dommeldingen wurde am 11. März 1879 geboren und starb 1917 in Luxemburg. Er war Beamter und Bürgermeister von Eich.

### Hippodrome (Rue de l')

Verbindet die Route de Thionville mit der Rue du Cimetière (Bonneweg).

Der Name der Straße kommt daher, daß hier 1896 eine erste Pferderennbahn angelegt war, die ein Jahr später auf „Kaltreis“ verlegt wurde und 1903 verschwand, nachdem dort noch ein großes Turnfest stattgefunden hatte.

### Hogenberg (Rue François)

Zweigt von der Rue Christophe Plantin ab, die sie dann nach einem Bogen um einen Häuserblock parallel sur „Drosbach“ wieder erreicht.

Der flämische Kupferstecher und Kartograph Hogenberg lebte von 1535 bis 1590. Er schuf auch Luxemburg betreffende Stiche.